



## Jahresbericht 2017 des technischen Leiters vom MTV Eschlikon

### Geschätzte Männer und Seniorenturner

Das Turnerjahr des Männerturnvereins beginnt am 1. Februar mit der ersten Disziplin des Plausch-Rangturnens. 10 Männer- und Seniorenturner treffen sich im Restaurant Schäfli in Wängi, wo sie den besten Kegler unter sich ausmachen.

Am 14. und 17. März findet die Hinterthurgauer-Volleyballmeisterschaft statt. Die Männerriege Eschlikon stellt eine Mannschaft und spielt am Dienstag in Sirnach und am Freitag in Wängi. Mit sechs gewonnenen und vier verlorenen Spielen, reicht es für den guten dritten Platz in der Kategorie D.

Der Hinterthurgauer Männerspielabend wird von der Männerriege Aadorf organisiert und durchgeführt. In der neuen Dreifachturnhalle fanden spannende Spiele statt und es wurde um jeden Punkt gekämpft. Unsere Männerriege meldete zwei Mannschaften an. Die erste Mannschaft konnte vier von sieben Spielen für sich entscheiden und erreichte mit acht Punkten den vierten Rang. Die zweite Mannschaft hatte leider kein Spiel gewinnen können, und musste sich mit dem achten und letzten Platz abfinden.

Am 10. Juni gingen fünf Turner nach Hörstetten, um am «Einzel- und Paarwettkampf» und am «Speziellen Zehnkampf» teilzunehmen. In der Kategorie M3 erturnte sich Roland Züger mit 40.18 Punkten den 6. Rang. Bruno Werz erreichte in der Kategorie M4 mit 44.30 Punkte den guten 5. Rang. In der der gleichen Alterskategorie fand sich meine Wenigkeit mit 41.60 Punkten auf dem 14. Platz. Roland Stacher und Beat Hollenstein turnten den «Speziellen Zehnkampf». Beat verpasst in der Kategorie U60 das Podest nur knapp mit dem 4. Rang. Roland ist der einzige Teilnehmer in der Kategorie Ü70 und wurde somit als Sieger ausgerufen.

Am 21. Juni fand im Rest. Mettlenhof das Jass-Turnier statt. Mit einem Handjass wurde um Punkte gejasst, die für das Plausch-Rangturnen zählten.

Für das Minigolf-Turnier mussten zwei Anläufe genommen werden. Der erste Termin fiel buchstäblich ins Wasser. 17 Senioren- und Männerturner fuhren mit dem Velo nach Matzingen und versuchten mit möglichst wenig Schlägen, den Ball in das Loch zu versenken.

In den Sommerferien bot Roland Stacher wieder ein Sommerprogramm an, das aber leider kaum genutzt wurde. Danke Roland.

An der «Volley-Night» spielten wir mit einer Mannschaft in der Kategorie «Plauschmannschaften» und belegten den 14. Platz von 31 Mannschaften.

Der kantonale Spieltag fand am Sonntag 20. August wiederum in Amriswil statt. In der Kategorie Senioren1 konnten wir sieben von zehn Spielen für uns entscheiden. Mit 14 Punkten erreichten wir, hinter Kreuzlingen 1, den ausgezeichneten 2. Rang.

**Anfangs** September wurden wir von der Frauenriege zur gemeinsamen Turnstunde eingeladen. Die Frauenriege organisierte einen spannenden Gruppenwettkampf, der auch sehr gut besucht wurde.

**In** der gleichen Woche konnten sich die Turner zum erstenmal in verschiedenen Disziplinen im Plausch-Rangturnen messen.

**In** den Herbstferien gingen 12 Männerturner nach Rümikon in die Bowlinghalle, um den besten Bowlig-Spieler zu küren.

**Am** 1. November fand zum zweiten mal das Plausch-Rangturnen in der Halle statt. Hier hatte man die Möglichkeit noch mitzumachen, oder die Resultate vom erstenmal noch zu verbessern.

**In** der letzten Turnstunde im Jahr, findet auch die letzte Disziplin im Rangturnen, dem Schiessen statt. Dieser Anlass wird mit 31 Männern sehr gut besucht, natürlich auch wegen dem anschliessenden Fondue-Essen. Das «Schiessen mit Fondue-Plausch» wurde wiederum von Roland Werz und Heinz Eggenberger ausgezeichnet organisiert. Herzlichen Dank.

**Für** den Silvesterlauf haben sich auch noch zwei aus der Männerriege angemeldet. Bruno Werz erreichte in der Kategorie Männer4 mit einer Zeit von 27:25 Min. den guten 7. Rang. Roland Stacher belegte in der Kategorie Männer5, als ältester Teilnehmer des Silvesterlaufes, den 11. Rang.

**Zum** Schluss möchte ich mich bei meinen Leiterkollegen bedanken, für ihren tollen Einsatz, für die immer gut vorbereiteten und abwechslungsreichen Turnstunden. Einen speziellen Dank verdient Roland Stacher; das Leiten ist eine seiner Leidenschaften. Als ich für eine Weile ausgefallen bin, hat er sich sofort bereit erklärt meine Turnstunden zu übernehmen. Vielen Dank.

**Auch** den Vorstandskollegen möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken, besonders Beat, der unseren Verein hervorragend führt und nichts dem Zufall überlässt.

Euer technischer Leiter

Sepp Bumbacher

